

Antrag

auf Gewährung von Leistungen in besonderen Fällen aus Mitteln der Länder bei einem Schwangerschaftsabbruch, für den kein Leistungsanspruch gegenüber einer gesetzlichen Krankenkasse besteht

Name: _____ geb.: _____
(Vorname) (Nachname)

(PLZ) (Wohnort)

Anschrift: _____

(Straße)

Wohnsitz nicht in NRW
 Wohnsitz in NRW

Gemäß § 21b SGB I ist die Krankenkasse für Leistungen nach dem Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (SchKG) zuständig. Für die Entscheidung über die Leistungserbringung und die Abrechnung der Kosten benötigen wir die im Antrag erfragten Angaben. Hierzu gehört nach § 19 Absatz 2 SchKG auch die Darlegung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse. Nach §§ 60 ff SGB I sind Sie verpflichtet, die erbetenen Angaben zu machen. Solange diese nicht vorliegen, dürfen wir die Leistung bzw. den Berechtigungsschein versagen.

1. Sind Sie bei einer gesetzlichen Krankenkasse als Pflicht-, freiwilliges Mitglied oder als Familienangehöriger versichert?
- nein ja, bei der

(Name und Anschrift der Krankenkasse)

2. Beziehen Sie zurzeit eine der unten (1) genannten Leistungen?

von welcher Stelle

3. Sind Sie in einer Anstalt, einem Heim oder in einer gleichartigen Einrichtung untergebracht und werden die Kosten von einem Träger der Sozialhilfe oder der Jugendhilfe getragen?
- nein ja

Die folgenden Fragen sind zu beantworten, wenn die Fragen 2 und 3 mit NEIN beantwortet worden sind.

4. Wie hoch ist Ihr im letzten Kalendermonat erzieltetes Nettoeinkommen (2) einschließlich einmaliger Zuwendungen, wie Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld usw.? _____ Euro
5. Steht Ihnen persönlich kurzfristiges verwertbares Vermögen (3) zur Verfügung?
- nein ja, in Höhe von _____ Euro

Wohnsitz nicht in NRW
 Wohnsitz in NRW

6. Sind Sie Kindern gegenüber zum Unterhalt verpflichtet, die

6.1 Unter 18 Jahre alt und in Ihrem Haushalt leben?

nein

ja

Anzahl Kinder

6.2 Sie überwiegend unterhalten?

nein

ja

Anzahl Kinder

7. Wie hoch sind die Kosten der Unterkunft (Miet-, Neben-, Heiz-, Pensions-, Hotelkosten, tatsächliche Aufwendungen für Wohneigentum)?

Euro

7.1 Im Haushalt leben insgesamt wie viele Personen:

Anzahl Personen

8. Fallen bei den Kosten der Unterkunft Kosten senkende Leistungen (Wohngeld, Wohnzuschuss) an? nein ja

Euro

Ich bin tagsüber unter Telefon-Nr. zu erreichen (freiwillige Angabe).

Ich versichere, dass ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Änderungen in den Lebens-, Einkommens und Vermögensverhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, werde ich unverzüglich anzeigen.

, den

(Unterschrift)

Hinweise:

- (1) Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (Sozialhilfe), laufende Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach SGB II (z.B. Bürgergeld oder Einstiegsgeld) unabhängig von einem ggf. vorhandenen eigenem Einkommen, Ausbildungsförderung im Rahmen der Anordnung der Bundesagentur für Arbeit über die individuelle Förderung der beruflichen Ausbildung oder über die Arbeits- und Berufsförderung Behinderter, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz.
- (2) Das Einkommen Ihres Ehegatten oder Ihrer Eltern, wenn Sie noch in deren Haushalt leben sollten, ist nicht anzugeben. Zum Einkommen zählen alle Einnahmen aus unselbständiger Arbeit, selbständiger Tätigkeit, Gewerbebetrieb, Land- und Forstwirtschaft, Kapitalvermögen, Vermietung, Verpachtung, Renten, Versorgungsbezüge sowie Entgeltersatzleistungen (z. B. Kranken-, Verletzten- und Übergangsgeld), den Sockelbetrag von 300 Euro - bei Elterngeld Plus bis 150 Euro - monatlich übersteigendes Elterngeld und Unterhaltszahlungen, die Sie von einer anderen Person erhalten.
- (3) Dazu zählen Ersparnisse, Abfindungen oder sonstige Geldanlagen von mehr als 10.000,00 EUR. Ggf. erhöht sich dieser Grenzbetrag um 500,00 EUR für jede Person, die von Ihnen überwiegend unterhalten wird.

Datenschutzhinweis

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen und ist für die Durchführung unserer Aufgaben erforderlich. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten und zu Ihren Rechten nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) finden Sie auf unserer Internetseite www.bahn-bkk.de/datenschutz. Gern senden wir Ihnen diese Informationen auch zu. Rufen Sie uns dazu bitte unter unserer kostenfreien Servicenummer an: 0800 22 46 255. Sie erreichen uns täglich von 8 bis 20 Uhr.